

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 143 (2017)
Heft: 37: Zwischen Rekonstruktion und Interpretation

Vorwort: Editorial
Autor: Quandt, Franziska / Schindel, Hella

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Villa in Rolle: Die Bestandstreppe setzt sich mit einer zugefügten Wendelung hinunter ins neue Gartengeschoss fort. Die Verlängerung interpretiert die Materialien des Bestands, die hier zu einem neuen gestalterischen Ausdruck finden. Coverfoto von **Duccio Malagamba**.

Heftreihe
UMBAU
N° 11

Heftreihe «Umbau»

Bereits heute fliesst ein Drittel aller Bauinvestitionen in Umbauprojekte. Alles spricht dafür, dass dieser Anteil weiter steigen wird, denn Neubauten sind nicht überall möglich und oft unverhältnismässig. Die Transformation bestehender Gebäude eröffnet dagegen neue Chancen für Erweiterung, Umnutzung und Gestaltung.

Die TEC21-Reihe «Umbau» zeigt diskussionswürdige, lehrreiche und inspirierende Projekte. Denn die Auseinandersetzung mit dem Bestand ist nicht nur notwendig, sie kann für Architekten und Ingenieure auch ungeahnt spannend sein.

Die bereits erschienenen Beiträge finden Sie in unserem E-Dossier «Umbau» auf www.espazium.ch/umbau

Bauen im Bestand ist ein Abenteuer. Die Geschichte eines Hauses soll sichtbar bleiben, seine Nutzung trotzdem ideal an heutige Lebensvorstellungen angepasst werden. Planer und Eigentümer kostet es immer wieder Überwindung, in eine Architektursprache einzugreifen, eine neue Schicht hinzuzufügen oder aber einzubinden. Die Auseinandersetzung mit der Entstehung, der räumlichen Umgebung und vorangegangenen Nutzungen ist nicht nur bereichernde Forschung – vor allem ist sie wünschenswerte Voraussetzung für einen angemessenen Umgang mit der bestehenden Substanz. Nicht immer lässt sich herausfinden, in welchem Geist ein Haus geschaffen wurde. Es gilt, einen Faden der Geschichte zu erkennen und im Sinn zukünftiger Nutzungen fortzustricken.

Am Beispiel der Sanierung einer Villa am Genfersee lässt sich nachvollziehen, wie Interventionen, die das Nutzungskonzept umkrempeln, so geschickt in den Bestand gefügt wurden, dass sie kaum als solche zu erkennen sind. Zugunsten des historischen Gesamtkonzepts verzichten die Bewohner dabei auf zeitgenössischen Komfort. Ganz anders der Umgang mit einer Villa in Olten: Hier wurden Schichten abgetragen, die bestehende Grundrissstruktur geöffnet und die Materialsprache des Bestands um starke Farben ergänzt. Dennoch erscheint das Haus von aussen fast unberührt. Die jetzige Form erlaubt eine flexible Nutzung der Räume und weitere Veränderungen über die Zeit hinaus.

Franziska Quandt,
Redaktorin Architektur

Hella Schindel,
Redaktorin Architektur/
Innenarchitektur

CAS Bauvertrags- und Vergaberecht für Planerinnen und Planer

3. Durchführung

Zielpublikum

ArchitektInnen, IngenieurInnen und weitere Fachleute mit Projekterfahrung, die planen, leiten und prüfen

Inhalte

Rechtliche Grundlagen (Vertrag/Delikt/Verfahren),
Recht der Bauwerkverträge, Recht der Planerverträge,
öffentliches Vergaberecht, praktische Vertragsgestaltung

Programmverantwortung

Hubert Stöckli, Prof. Dr. iur., MCL, Universität Freiburg
Peter Gauch, Prof. em. Dr. iur. Dr. h.c.
Stefan Cadosch, dipl. Arch. ETH/SIA, Präsident SIA
Martin Deuring, Dr. sc. techn., dipl. Bauing. ETH/SIA/USIC
Thomas Siegenthaler, Dr. iur., M.Jur., Rechtsanwalt

Dauer

Februar bis November 2018
(16 Kurstage)

Weitere Informationen

www.unifr.ch/baurecht
Roger König, Dr. iur., LL.M., Rechtsanwalt
roger.koenig@unifr.ch (Organisation)

Anmeldung

www.unifr.ch/formcont
Weiterbildungsstelle der Universität Freiburg
Rue de Rome 6, 1700 Freiburg
E-mail: formcont@unifr.ch, Tel. +41 (0)26 300 73 47

espazium

Der Verlag für Baukultur
Les éditions pour la culture du bâti
Edizioni per la cultura della costruzione

Ticino Guide. Architecture and Engineering. Canton Ticino 2000–2015

Der Ticino Guide versammelt die 140 wichtigsten
Werke aus Architektur und Ingenieurtechnik
im Kanton Tessin aus den Jahren 2000 bis 2015.

CHF 20.–, Format: 11 × 18 cm, 176 Seiten mit 230 Fotos
und 130 Zeichnungen und Plänen, Italienisch/Englisch,
ISBN 978-3-9523583-3-7

Bestellen Sie das Buch unter
buch@espazium.ch oder im Buchhandel.



TEC21

TRACÉS

archi